



## Verleihung des diözesanen Ehrenzeichens „Severinmedaille“

Am 15. Mai 2018 überreichte Bischof Dr. Manfred Scheuer im Linzer Priesterseminar an engagierte ChristInnen die Severinmedaille. Dieses diözesane Ehrenzeichen ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement in den Pfarren.

Die **Severinmedaille** erhielten:

**Franz Eichberger** (Schwand im Innkreis), **Wilhelm Ettl** (Aschach a. d. Donau), **Johann Gaisbauer** (Ansfelden), **Alfred Hauhart**, **Mag.<sup>a</sup> Barbara Thielly** (Treffling), **Alois Hofer** (Wels-St. Franziskus), **Kons. Johann Hofinger** (Vöcklamarkt), **Norbert Maier** (Hirschbach), **Josef Mallinger** (Meggenhofen), **ÖKR Franz Steinbichler** (St. Georgen i. Attergau), **Hedwig Straßer** (Leonstein).

### „Christinnen und Christen geben Zeugnis für die Liebe Gottes“

Mag.<sup>a</sup> Barbara Thielly aus Treffling wurde selbst mit der Severinmedaille geehrt. In ihrer Ansprache bedankte sich Thielly im Namen der Geehrten bei Bischof Scheuer und bei jenen aus den Pfarren, die sie für die Auszeichnung nominiert haben: „So unterschiedlich wir alle sind, so unterschiedlich unser pfarrliches Engagement ist – das Schöne dabei ist: Als Christin, als Christ braucht es uns alle, dort wo wir sind, und mit den Talenten, die wir haben, um die Liebe Gottes zu uns Menschen spürbar zu machen, um unserer Hoffnung Ausdruck zu verleihen, ja, um von unserem Glauben an Jesus Christus, dem Auferstandenen, Zeugnis zu geben. Die Severinmedaille ist uns dabei Bestärkung.“

Dank gebührt auch den Familien sowie all jenen Menschen, die sich mit den Geehrten gemeinsam in den Pfarren engagieren. „Nur im Miteinander konnten wir auch unsere Fähigkeiten und Talente einbringen“, so Thielly. „Ich weiß es von meinem Mann: Oft brauchte er viel Geduld mit mir, weil immer noch etwas vorzubereiten war in der Pfarre.“

### Würdigung von haupt- und ehrenamtlichem kirchlichem Engagement

Das Ehrenzeichen wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich über einen längeren Zeitraum besonders aner kennenswerte Verdienste im pastoralen oder in einem mit der katholischen Kirche zusammenhängenden sozialen, kulturellen, gesellschaftspolitischen oder organisatorischen Bereich erworben haben. Die Medaille wird ausschließlich an Laien vergeben, was auch Mitglieder von Instituten des Geweihten Lebens und Gesellschaften des Apostolischen Lebens mit einschließt. Sie kann sowohl für ehrenamtliches als auch für hauptamtliches Engagement vergeben werden, wobei eine mindestens 10-jährige Tätigkeit vorausgesetzt wird.

### Symbolträchtiges Ehrenzeichen

Das Ehrenzeichen wurde von der Linzer Künstlerin Ulrike Neumaier gestaltet. Sie verwendete das Symbol des Ölbaumblatts des Diözesanheiligen hl. Severin und arbeitete in den Münzrand den Satz: „Et si nemo, ego tamen.“ – „Und wenn es keiner macht, ich tue es doch!“

**Foto: Diözese Linz / Reischl, honorarfrei**

Die Geehrten mit Bischof Manfred Scheuer und Ordinariatskanzler Johann Hainzl.